

© 2008 Hartmut Behrens

IM FINSTERSTEN WALD

Personen:

HÄNSEL

GRETEL

KORINTHE *Jägerin*

VERUSCHKA *Hörfunk-Reporterin*

IRINA *Fernseh-Reporterin*

MARTHA *Hexe*

ROTKÄPPCHEN

SCHNEEWITTCHEN

Veruschka und Irina können von der gleichen Darstellerin gespielt werden.

Anmerkung: Im Text ist die Rede davon, dass die Jägerin ein Gewehr hat. Dies ist bei einer Schulaufführung natürlich nicht machbar und auch überflüssig. Wir haben stattdessen eine Krücke genommen.

1. Szene - im Wald, vor dem Hexenhäuschen

MARTHA und KORINTHE erscheinen.

KORINTHE *geht um das Haus herum, begutachtet es, meldet dann:* Alles in Ordnung!
Bestens vorbereitet!

MARTHA *geht in der anderen Richtung herum, kontrolliert, dann:* Sehr gut! Unser Projekt
kann beginnen!

MARTHA *und KORINTHE:* Wir sind die Guten!

KORINTHE: Wir sorgen für Ordnung und Struktur!

MARTHA: Wir machen grade, was sich krumm entwickelt!

KORINTHE: Wir zeigen den rechten Pfad!

MARTHA: Mit unseren jahrhundertlang erprobten Mitteln! Denn:

MARTHA *und KORINTHE:* Wir sind die Guten! *Beide ab.*

2. Szene - im Wald

HÄNSEL und GRETEL erscheinen. Sie bewegen sich ziemlich müde, sehen sich langsam um. Nach einer Weile sagt

GRETEL: Hänsel?

HÄNSEL: Ja, Gretel?

GRETEL: Du, Hänsel?

HÄNSEL: Ja, Gretel?

GRETEL: Ich glaube...

HÄNSEL: Ja, Gretel?

GRETEL: Hänsel, ich glaube... ich glaube, wir haben uns verlaufen.

HÄNSEL: Ja, Gretel.

GRETEL: Wie meinst du das, Hänsel?

HÄNSEL: Das glaube ich auch, Gretel. - Weil wir nämlich im Wald sind.

GRETEL: Ach so. *Nach einer Weile:* Du, Hänsel?

HÄNSEL: Ja, Gretel?

GRETEL: Was machen wir jetzt?

KORINTHE *stürmt heran:* Ja, so geht es, verehrtes Publikum! Hier sind zwei arme, hilflose
Kinder, die sich im Wald verlaufen haben. Und was brauchen sie da? Na? Führung

natürlich! Führung! Deshalb bin ich hier. Ah - darf ich mich vorstellen: Korinthe von Jägersberg! Waldschutz - Tierschutz - Jugendschutz - mein Revier!

GRETEL *zu Hänsel*: Komm, wir gehen.

KORINTHE: Halt, halt, halt, halt, halt! Hiergeblieben!

GRETEL: Warum denn?

KORINTHE: Na, warum wohl? Weil ihr euch verlaufen habt natürlich!

HÄNSEL: Aber vom Hierbleiben wird's auch nicht besser.

KORINTHE: Ha, ha, ha, ha, ha! Kleiner Schelm! Aber ganz im Ernst: Ihr kommt jetzt mit!
Keine Widerrede!

GRETEL: Sind wir denn verhaftet?

KORINTHE: Nicht doch, nicht doch, Kleine! Ich bringe euch zu einer guten Frau, die sich um euch kümmern wird! Die sich richtig gut um euch kümmern wird!

HÄNSEL: Aber nur, wenn's da was Anständiges zu essen gibt!

KORINTHE: Kein Problem, mein Junge. Die gute Frau hat alles, was das Herz begehrt.
Besonders zu empfehlen sind ihre Herzen aus - Lebkuchen!

GRETEL: Oah, Lebkuchen, geil! Hänsel, das machen wir!

HÄNSEL: Naja, wir kucken uns das mal an. *Alle drei ab.*

3. Szene - im Wald

SCHNEEWITTCHEN kommt suchend und müde. Sie sieht sich um. Nach einer Weile kommt ROTKÄPPCHEN.

SCHNEEWITTCHEN: Hallo, bist du von hier?

ROTKÄPPCHEN: Nicht wirklich.

SCHNEEWITTCHEN: Also dann weißt du auch nicht, wo wir sind?

ROTKÄPPCHEN: Nicht wirklich. - Ich meine, vielleicht war ich schon mal hier, vielleicht aber auch nicht. Irgendwie kommt es mir bekannt vor...

SCHNEEWITTCHEN: Naja, es sind halt Bäume!

ROTKÄPPCHEN: Irgendwie auch wieder nicht. - Ich habe mein Handy verloren.

SCHNEEWITTCHEN: Na, super! Meins ist kaputt! *Kleine Verlegenheitspause.* Ich heiße Schneewittchen - und du?

ROTKÄPPCHEN: Rotkäppchen. Das heißt, ich heiße nicht wirklich so, aber alle nennen mich Rotkäppchen.

SCHNEEWITTCHEN: Dann sind wir weiß und rot.

ROTKÄPPCHEN: Ja.

SCHNEEWITTCHEN: So wie Weißwein und Rotwein.

ROTKÄPPCHEN: Ja. Oder Weißwurst und Rotwurst.

SCHNEEWITTCHEN: Oder Weißdorn und Rotdorn.

ROTKÄPPCHEN: Ja. Oder Weißkohl und Rotkohl.

SCHNEEWITTCHEN: Ich schätze, du hast Hunger, stimmt's?

ROTKÄPPCHEN: Da schätzt du richtig.

KORINTHE *stürmt wieder herein*: Waldschutz - Tierschutz - Jugendschutz - mein Revier!
Hallo Mädels! *Die beiden sehen sie misstrauisch an*. Ha! Ihr habt Hunger, stimmt's? *Sie antworten nicht*. Na, ihr braucht gar nichts zu sagen. Kommt einfach mit! *Die beiden rühren sich nicht*. Na, los, hier geht's lang!

SCHNEEWITTCHEN: Wohin?

KORINTHE: Ha! Sie hat die Sprache wiedergefunden! Wir gehen zu einer guten alten Frau, die sich um euch kümmern wird! Gut kümmern wird!

ROTKÄPPCHEN: Nein, danke!

SCHNEEWITTCHEN: Ich verzichte ebenfalls. Komm, wir gehen.

KORINTHE *droht mit dem 'Gewehr'*: Halt, stehengeblieben! Ihr kommt mit mir! Da lang!

SCHNEEWITTCHEN: Scheiße!

ROTKÄPPCHEN: Ich dachte, die Jäger sind immer die Guten?

KORINTHE: Bin ich doch auch, Schätzchen! Sag nicht, dass du Zweifel hättest!

ROTKÄPPCHEN: Ich sage jetzt gar nichts mehr.

KORINTHE: Keine schlechte Idee, Süße! Und jetzt - die Richtung! *Zeigt sie mit dem Gewehr. Alle drei ab*.

4. Szene - vorm Hexenhaus

VERUSCHKA *interviewt MARTHA*.

VERUSCHKA: Ja, meine Damen und Herren, wir befinden uns hier in einer neuartigen Institution, die mitten im Wald, in märchenhafter Umgebung, abgelegen von jeglicher Zivilisation gegründet wurde, um die zunehmende Jugendgewalt und Jugendkriminalität zu bekämpfen. Ich begrüße nun die Leiterin dieser Institution, Frau...

MARTHA: Meine Kinder nennen mich Martha.

VERUSCHKA: Ihren Nachnamen möchten Sie nicht nennen?

MARTHA: Nein, nein, wir arbeiten hier anonym.

VERUSCHKA: Darf ich fragen, was der Grund dafür ist?

MARTHA: Das ist doch ganz einfach: Wer heutzutage ein Kind schief ankuckt, der steht ja schon mit einem Bein im Gefängnis.

VERUSCHKA: Da müssten die Gefängnisse ja voll sein mit Schief-Ankuckern.

MARTHA: Reden Sie nicht so albernes Zeug! Es geht darum, das wir uns weniger angreifbar machen wollen.

VERUSCHKA: Mit anderen Worten: Ihre Methoden gehen über das Schief-ankucken hinaus?

MARTHA: Natürlich! Wie können Sie so etwas Dummes fragen?

VERUSCHKA: Ja, vielleicht fehlt mir ja die 'richtige' Erziehung. Könnten Sie ein paar Worte zu Ihrem Konzept sagen?

MARTHA: 1. Gehorchen - arbeiten! 2. Gehorchen - arbeiten! 3. Gehorchen - arbeiten!

VERUSCHKA: Ja, das ist sehr einprägsam. - Ich sehe dort ein Haus stehen, das aussieht wie ein Lebkuchenhaus.

MARTHA: Das sieht nicht nur so aus, das ist ein Lebkuchenhaus.

VERUSCHKA: Welche Bedeutung hat dies Lebkuchenhaus? Werden die Kinder für gutes Arbeiten mit Lebkuchen belohnt?

MARTHA: Nein.

VERUSCHKA: Nein?

MARTHA: Haben Sie schlechte Ohren? Soll ich Ihnen beibringen, wie man richtig zuhört?

VERUSCHKA: Nein, nein. Beruhigen Sie sich bitte. Mit was werden Ihre Schützlinge denn belohnt, wenn nicht mit Lebkuchen?

MARTHA: Hier gibt es keine Belohnungen. Das brauchen wir nicht.

VERUSCHKA: Aber wozu dient dann das Lebkuchenhaus?

MARTHA *mit einem Hexenlachen*: Kennen Sie die Methode, wie man einen Esel zum Arbeiten bringt? Man hängt ihm eine Möhre vor's Maul!

VERUSCHKA: Ja, Esel sind auch ziemlich dumm. Bei Menschen muss man aber auch den Verstand entwickeln.

MARTHA: Unsinn! Absoluter Unsinn! Zum Gehorchen braucht man keinen Verstand! Das schadet nur!

VERUSCHKA: Dann... dann danke ich Ihnen erstmal für das Interview, Frau Martha. Auf

Wiedersehen. *Für sich*: Oder auch nicht! *Schnell ab*.

5. Szene - vorm Hexenhaus

KORINTHE *treibt SCHNEEWITTCHEN und ROTKÄPPCHEN vor sich her. Zu Martha*:
Wieder zwei Musterexemplare! Widerspenstig bis zum geht nicht mehr!

MARTHA: Das werden wir ändern! Erklär ihnen die Lagerordnung!

KORINTHE: Paragraf 1: Es ist die absolute Pflicht der Lagerinsassen zu gehorchen! Wer das nicht tut, der kommt in den...

MARTHA: Ofen!

KORINTHE: Paragraf 2: Zu widersprechen ist absolut verboten! Wer das trotzdem tut, der kommt in den...

MARTHA: Ofen!

KORINTHE: Paragraf 3: Jede Arbeit ist ohne Murren in kürzester Zeit zu erledigen. Wer das nicht tut, der kommt in den...

MARTHA: Ofen!

KORINTHE: Paragraf 4: Jede Art von geistiger Tätigkeit ist streng verboten. Denn Martha liebt die...

MARTHA: Doofen!

KORINTHE *zu den beiden Mädchen*: Los, ab in den Käfig! *Beide gehen*.

KORINTHE *und MARTHA singen im 3/4-Takt*:

Oh, wie schön ist unser Wald
mit Ketten an den Bäumen,
wenn süß erklingt der Peitschenknall,
dann kommen wir ins Träumen!
Juchheissassasa, widerallallala,
dann kommen wir ins Träumen!

Im Wald, da sind wir nicht allein -
mit unserem Lebkuchenhäuschen
da locken wir die Kinderlein
und stopfen mit Dreck ihre Mäulchen.
Juchheissassasa, widerallallala,

und stopfen mit Dreck ihre Mäulchen.

Beide mit einem dreckigen Lachen ab.

6. Szene - vorm Hexenhaus

HÄNSEL, GRETEL, ROTKÄPPCHEN und SCHNEEWITTCHEN kommen in Sträflings-(Arbeits-)Kleidung. Sie marschieren im Gleichschritt herum und nehmen dann in einer Reihe Aufstellung. Dann kommt KORINTHE als Wächterin.

HÄNSEL: Selbstanklage: Ich, Hänsel, klage mich an: Obwohl mein Vater für einen Hungerlohn arbeiten muss, wollte ich trotzdem - essen!

GRETEL, ROTKÄPPCHEN *und* SCHNEEWITTCHEN: Oh je!

HÄNSEL: Damit habe ich meine Eltern unglücklich gemacht und eine gerechte Strafe verdient.

GRETEL, ROTKÄPPCHEN *und* SCHNEEWITTCHEN: Die kriegst du hier!

GRETEL: Selbstanklage: Ich, Gretel, klage mich an: Obwohl meine Stiefmutter immer gemein zu mir war, habe ich ihr nie verziehen.

HÄNSEL, ROTKÄPPCHEN *und* SCHNEEWITTCHEN: Oh je!

GRETEL: Deswegen haben sich meine Eltern immer gestritten und ich habe eine gerechte Strafe verdient.

HÄNSEL, ROTKÄPPCHEN *und* SCHNEEWITTCHEN: Die kriegst du hier!

SCHNEEWITTCHEN: Selbstanklage: Ich, Schneewittchen, klage mich an: Obwohl meine Stiefmutter immer schöner sein wollte als ich, habe ich mich nie mit Asche beschmiert.

HÄNSEL, GRETEL *und* ROTKÄPPCHEN: Oh je!

SCHNEEWITTCHEN: Deshalb hatte meine Stiefmutter Angst, dass ich ihr den Lover ausspanne und ich habe eine gerechte Strafe verdient.

HÄNSEL, GRETEL *und* ROTKÄPPCHEN: Die kriegst du hier!

ROTKÄPPCHEN: Selbstanklage: Ich, Rotkäppchen, klage mich an: Obwohl meine Mutter mir befohlen hatte, nicht vom Weg abzugehen, habe ich im Wald noch Blumen für meine Großmutter gesucht.

HÄNSEL, GRETEL *und* SCHNEEWITTCHEN: Oh je!

ROTKÄPPCHEN: Da hat der Wolf meine Großmutter gefressen und ich habe eine gerechte Strafe verdient.

HÄNSEL, GRETEL *und* SCHNEEWITTCHEN: Die kriegst du hier!

KORINTHE: Waldschutz - Tierschutz - Jugendschutz - mein Revier. Das Programm

funktioniert. Einwandfrei! Ab.

7. Szene - vorm Hexenhaus

IRINA erscheint, stellt Mikros auf.

IRINA: Hey, Leute, ihr seid voll cool. Wir machen jetzt die Super-Show mit euch. Das ist die Chance eures Lebens! Ihr werdet reich und berühmt, die Kids werden Schlange stehen, um ein Autogramm von euch zu kriegen.

ROTKÄPPCHEN: Mich würde erst mal interessieren, wann wir hier rauskommen.

IRINA: Kein Problem, Mädels. Wenn wir die Sendung im Kasten haben, dann könnt ihr machen, was ihr wollt. Dafür Sorge ich höchstpersönlich.

SCHNEEWITTCHEN: Und wie soll das gehen?

IRINA: Haha, misstrauisch, was? Na macht nichts, macht gar nichts.

SCHNEEWITTCHEN: Das ist keine Antwort auf meine Frage.

IRINA: Mein Gott, bist du naiv! Ist doch ganz einfach, Schätzchen: Wir machen mit euch zwei Millionen Werbeeinnahmen - mindestens - und ein Prozent davon wird reichen, um euch hier rauszukaufen. Alles klar?

SCHNEEWITTCHEN: Schon okay.

IRINA: Super!

HÄNSEL: Und was müssen wir machen?

IRINA: Seid authentisch! Seid ihr selbst! Zeigt Gefühl! Je mehr, desto besser! Ja, Gefühl!
Dramatisch: Liebe! Verzweiflung! Enttäuschung! Sehnsucht!

HÄNSEL: Und was ist mit Hunger?

IRINA *bricht fast zusammen*: Ah, Hunger! Hunger! Wo lebst du eigentlich, Mann? Willst du uns die Quote versauen? Das interessiert doch keinen Arsch, ob du Hunger hast!

HÄNSEL: Doch! Mich!

IRINA: Schon gut, schon gut, Junge! Ganz cool bleiben! Ich schicke nachher unsere dritte Regieassistentin in die Firma und lasse dir den Kantinenfraß holen. Wenn du das Zeug runterkriegst - Mann, da könnten wir 'ne eigene Nummer draus machen!

GRETEL: Also ich stehe auf Lebkuchen. Warum kriegen wir keine Lebkuchen da von dem Haus?

IRINA: Ah, Schätzchen, da habe ich mir ja die Richtigen ausgesucht! Das sind Attrappen! Attrappen, verstehst du? Ekliges Styropor!

GRETEL: Dann lass uns jetzt anfangen.

IRINA: Die erste gute Idee heute! Wir machen jetzt den Titelsong. Hier sind eure Texte!
Verteilt Zettel.

SCHNEEWITTCHEN: Was denn, den Schwachsinn sollen wir singen? Das ist ja IKEA-Werbung!

IRINA: Mein Gott, irgendwer muss ja den Mist hier bezahlen!

SCHNEEWITTCHEN: So läuft das aber nicht! Ich denke, wir sollen authentisch sein!

IRINA: Na logisch authentisch! Wo ist da der Widerspruch?

SCHNEEWITTCHEN *knüllt den Zettel zusammen, wirft ihn weg*: Das ist authentisch, verstehst du? *Die anderen folgen ihrem Beispiel.*

IRINA: Ah, schon gut, dann macht, was ihr wollt!

8. Szene - vorm Hexenhaus

Musik setzt ein, die Gefangenen singen:

Wir sind hier gequält und gefangen
seit siebzehn Wochen schon
kein Tag ist seitdem vergangen
ohne Hass und ohne Hohn

Wir krieg'n hier nur Scheiße zu fressen
unsere Mägen, die streiken längst
unsere Mitwelt, die hat uns vergessen
das geht schneller, als du denkst

Oh ja, das ist der

Oh ja, das ist der

Oh ja, das ist - der Erziehungslager-Blues

Oh ja, das ist der

Oh ja, das ist der

Oh ja, das ist - der Erziehungslager-Blues

Jeden Tag, da müssen wir klotzen

ohne Pausen - immerzu

die Alten, die steh'n da und motzen

und lassen uns niemals in Ruh'
Für die Nacht, da gibt es nur Bretter
keine Decken - viel zu kalt
Und die Ratt'n, die werd'n immer fetter
knabbern uns wohl an auch bald
Oh ja, das ist der ...
Die Leiterin macht uns hier fertig
die Gehilfin ist pervers
ihr Gekreische ist allgegenwärtig
denn sie steh'n auf unser'n Schmerz
Doch sie werden uns niemals kriegen
denn wir tun nur so als ob
uns're Herzen sind nicht zu besiegen
durch ihren dreckigen Job
Oh ja, das ist der ...

9. Szene - vorm Hexenhaus

MARTHA *kommt angestürmt*: Was ist hier los? Was soll das bedeuten?

IRINA: Wir machen hier 'ne Aufnahme. Wer sind Sie denn?

MARTHA: Wer ich bin? Wer ich bin? Das wagen Sie zu fragen! Das wagen Sie?

IRINA: Sieht so aus.

MARTHA: Ha! Das werden Sie gleich erfahren! Aber auf meine Art! *Ruft*: Korinthe!
Korinthe!

KORINTHE *kommt mit Knarre*: Waldschutz - Tierschutz - Jugendschutz - mein Revier. Ah,
das sieht nach Ärger aus!

MARTHA: Bring sie weg!

KORINTHE: Nichts lieber als das! *Droht Irina mit dem Gewehr*. Wir schützen die Jugend
vor verderblichen Einflüssen, ist das klar?

IRINA: Nicht wirklich.

KORINTHE: Egal! *Stubst sie mit dem Gewehr an.* Der verderbliche Einfluss verschwindet jetzt augenblicklich - und zwar da lang! Und lässt sich nie wieder hier blicken! War das jetzt deutlich genug?

IRINA: Ich glaube schon. Darf ich die Technik noch mitnehmen?

KORINTHE: Sie müssen sogar! Den Mist brauchen wir hier nicht!

IRINA: Geht klar. *Schnell mit den Mikros ab, Korinthe hinterher.*

MARTHA *geht vor und hinter den anderen auf und ab:* Soso! Soso! Ihr habt heimlich Kontakt zur Außenwelt aufgenommen! Heimlich Kontakt zur Außenwelt! Heimlich! Wisst ihr, was das bedeutet? Wisst ihr das? *Niemand antwortet. Stößt ihnen nacheinander ihr Stöckchen in den Rücken.* Na, ihr werdet es bald wissen, das garantiere ich! Und ihr werdet euch wünschen - das verspreche ich! - dass ihr das niemals - ich wiederhole: niemals! - getan hättet! Dass ihr das niemals getan hättet! *Schreit:* Zurück in den Käfig, aber dalli! *Die Gefangenen ab, Martha hinterher.*

10. Szene - im Käfig

HÄNSEL, GRETEL, ROTKÄPPCHEN und SCHNEEWITTCHEN beraten sich.

GRETEL: Wir müssen was machen, sonst bringt sie uns um!

SCHNEEWITTCHEN: Vielleicht sollten wir sie umbringen?

HÄNSEL: Wie denn? Mit bloßen Händen?

ROTKÄPPCHEN: Ich glaube, das ist gar nicht so einfach, jemanden umzubringen.

GRETEL: Ich könnte das auch nicht! Nicht mal bei denen!

ROTKÄPPCHEN: Und wenn wir es versuchen und es klappt nicht, wird alles noch viel schlimmer!

GRETEL: Dann sind wir wirklich reif für den Ofen!

HÄNSEL: Irgendwie müssten wir auch mehr zu essen kriegen, damit wir wieder zu Kräften kommen.

ROTKÄPPCHEN: Das kannst du dir jetzt wohl abschminken.

SCHNEEWITTCHEN: Ich will hier überhaupt nichts mehr essen! Wer weiß, was die uns da reinmischen!

HÄNSEL: Meinst du echt, gar nichts mehr essen?

SCHNEEWITTCHEN: Na klar! Ob du dir den Fraß von denen reinziehst oder gar nichts: das ist ja nicht der riesige Unterschied.

ROTKÄPPCHEN: Immerhin weißt du so, was du n i c h t isst.

HÄNSEL: Also Hungerstreik?

ROTKÄPPCHEN: Nee, das wäre zu provokativ.

GRETEL: Wir machen das freiwillig, als Selbstbestrafung. Jedenfalls tun wir so.

SCHNEEWITTCHEN: Das ist 'ne Idee! Wir tun ganz oberzerknittert! Totale Reue!

GRETEL: Wir schlagen sie mit ihren eigenen Waffen.

SCHNEEWITTCHEN: Wir kriechen denen richtig in den Arsch rein.

ROTKÄPPCHEN: So drastisch musst du das ja nicht gerade ausdrücken. Sonst wird mir schon vorher schlecht.

HÄNSEL: Sollen wir dann auch um Schläge betteln?

SCHNEEWITTCHEN: Na klar!

HÄNSEL: Echt?

SCHNEEWITTCHEN: Wenn sie uns prügeln wollen, tun sie's sowieso.

GRETEL: Und wenn wir drum betteln, schlagen sie vielleicht nicht so doll zu.

SCHNEEWITTCHEN: Weil's ihnen dann weniger Spaß macht.

HÄNSEL: Ich hoffe, ihr habt Recht.

ROTKÄPPCHEN: Aber was ist dann? Irgendwie ist das noch kein richtiger Plan.

SCHNEEWITTCHEN: Stimmt. Nur selbstbestrafen wäre wohl etwas dämlich.

GRETEL: Wir sollten trotzdem erstmal ganz reuevoll tun, um Zeit zu gewinnen.

ROTKÄPPCHEN: Sie kommen!

11. Szene - im Käfig

MARTHA und KORINTHE erscheinen.

HÄNSEL: Ähm... bitte bitte hauen sie mich! Ich hab's verdient!

GRETEL: Ich auch!

ROTKÄPPCHEN: Ich sowieso!

SCHNEEWITTCHEN: Das tut uns sowas von Leid! Wir waren so böse und bitten ganz dringend um eine gerechte Strafe!

HÄNSEL: Ja, also wir bereuen das wirklich!

GRETEL: Total! Absolut!

ROTKÄPPCHEN: Wir waren so schlimm!

SCHNEEWITTCHEN: Ich hole schon mal die Peitsche, ja?

KORINTHE *zu Martha*: Meinen die das jetzt ernst oder sind sie schon wieder aufsässig?

MARTHA: Das werden wir gleich rausfinden. Soso, ihr bereut also, was ihr getan habt?

ALLE VIER: Ja!

MARTHA: Und wie bereut ihr das?

ALLE VIER: Ganz bitter!

MARTHA: Und wir sollen euch gerecht bestrafen?

ALLE VIER: Ja! Bitte!

MARTHA: So, wie ich es für richtig halte?

ALLE VIER: Auf jeden Fall!

MARTHA: Und ihr werdet tun, was ich euch befehle?

ALLE VIER: Ja! Alles!

MARTHA: Ohne Widerrede?

ALLE VIER: Ohne Widerrede!

MARTHA *zu Korinthe*: Ich habe da eine Idee, wie wir unser Projekt endlich zu Geld machen können. Ist dieses Weibsbild vom Fernsehen noch in der Nähe?

KORINTHE: Ich glaube schon.

MARTHA: Dann hol sie her. Sag, dass alles nur ein Missverständnis war und dass sie jetzt ihre Show bekommt.

KORINTHE: Und wenn sie nicht will, dann... *klopft auf das Gewehr*.

MARTHA: Nein, nein, nein! Dann versprich ihr einen Exklusivvertrag! Unser Modell wird weltweit Berühmtheit erlangen und sie darf es entdecken.

KORINTHE: Gut! Mache ich! Und wir...

MARTHA: Und wir werden dann mal beim Erziehungsministerium anklopfen. Mit einem guten Werbefilm müsste doch das eine oder andere Milliönchen herauszuholen sein. Und dann ziehen wir die Sache richtig groß auf!

KORINTHE: Genial, Martha! Ich sehe schon das Bundesverdienstkreuz auf deiner Brust! Ich fliege! Waldschutz - Tierschutz - Jugendschutz - mein Revier! *Ab*.

MARTHA: Und ihr, meine Täubchen, werdet jetzt berühmte Schauspieler. Ihr werdet für das Fernsehen sowas von glücklich aussehen, dass es die Leute massenhaft zu Tränen rührt. Habe ich mich klar ausgedrückt?

ALLE VIER: Ganz klar, liebe Martha!

MARTHA: Dann wisst ihr sicher auch, wohin ihr kommt, wenn ihr etwas Falsches sagt?

ALLE VIER: In den Ofen!

MARTHA: Sehr gut! Dann übt schon mal das Glücklich-sein! *Ab.*

12. Szene - im Käfig

SCHNEEWITTCHEN: Scheiße! Wie soll ich glücklich aussehen, wenn ich gar nicht mehr weiß, was das ist?

HÄNSEL: Also, wenn die mir'n echten Lebkuchen geben würden, dann könnte ich's wohl hinkriegen.

ROTKÄPPCHEN: Daraus dürfte kaum was werden. Aber vielleicht hilft's, wenn du davon träumst.

GRETEL *zieht sich die Mundwinkel auseinander*: Ich bin so glücklich.

SCHNEEWITTCHEN: Ich habe eine Idee: Wenn wir die Fernsehfrau überreden, dass sie morgen nochmal wiederkommt oder nächste Woche, um zu sehen, ob wir noch am Leben sind, dann könnten wir doch so'ne Art Hilferuf jetzt machen! Also sagen, wie es hier wirklich ist!

ROTKÄPPCHEN: Nee! Das Wiederkommen ist für's Fernsehen ja nur interessant, wenn wir hier als Leichen rumliegen.

GRETEL: Ich glaube nicht, dass sie uns live bringen werden. Die machen 'ne Aufzeichnung und bis sie das senden, haben uns längst die Würmer gefressen.

HÄNSEL: Ich habe auch 'ne Idee.

SCHNEEWITTCHEN: Aber rede bitte nicht wieder vom Essen!

HÄNSEL: Nein, ganz anders! Also wir sind ja alle ganz lieb und friedlich, stimmt's?

SCHNEEWITTCHEN: Stimmt leider.

HÄNSEL: Und wenn die Korinthe... Mist! Sie kommen schon.

13. Szene - im Käfig

KORINTHE kommt mit IRINA.

KORINTHE: Tja, unser Konzept hat sich bewährt! Außerordentlich gut sogar! *Ruft*: Martha! Wir machen es!

MARTHA *erscheint, tut sehr freundlich*: Ach, liebe Dame, ich war ja vorhin etwas ungehalten, ich hoffe, Sie können mir nochmal verzeihen! Die Arbeit hier ist wirklich

richtig anstrengend und manchmal machen die Nerven einfach nicht mehr mit. Schön, dass Sie wieder hier sind! Unsere jungen Schützlinge haben sich schon so auf Sie gefreut!

IRINA: Sie sehen noch ein bisschen müde aus.

MARTHA: Das wird sich gleich ändern!

IRINA: Na gut. Wir können ja schon mal eine Stellprobe machen. Seid ihr bereit?

MARTHA: Ihr seid bereit, stimmt's?

ALLE VIER: Ja, liebe Martha!

IRINA: Gut. Dann fangen wir mit einem Gruppenbild an. *Zu Martha und Korinthe*: Vielleicht würden Sie sich rechts und links von Ihren Schützlingen aufstellen? *Beide tun es*.

HÄNSEL: Ähm... ich habe da noch 'ne Frage. Also eigentlich eine Verbesserungsidee.

MARTHA: Ja, Hänsel?

HÄNSEL: Ja, also wir sind ja jetzt alle ganz lieb und friedlich *sieht zu Korinthe* ich meine jetzt wegen dem Gewehr.

KORINTHE: Was soll das? Ich bin Jägerin und als Jägerin brauche ich ein Gewehr.

GRETEL: Es ist ja nur wegen dem Eindruck, also dass die Leute vor'm Fernseher das falsch verstehen könnten.

SCHNEEWITTCHEN: Ja, am Anfang war das ja total notwendig, das Gewehr, weil wir ja so aufsässig waren und damit wir nicht weglaufen!

ROTKÄPPCHEN: Und damit wir uns nicht wehren... ähm... also ich meine, damit unsere Erziehung auch richtig klappt.

KORINTHE: Ich behalte mein Gewehr! Ohne mein Gewehr bin ich... bin ich keine Jägerin.

IRINA: Aber die jungen Leute haben Recht! Es stört den optischen Eindruck!

KORINTHE: Können Sie das nicht nachher wegretuschieren?

IRINA: Das ist bei einem Film viel zu aufwendig. Vertrauen Sie ihren Schützlingen denn nicht?

MARTHA: Doch, natürlich vertrauen wir ihnen! *Zu Korinthe*: Leg es an die Seite! *Sie tut es*.

IRINA: Schön! Dann würden wir für die erste Aufnahme natürlich Bewegung brauchen.

GRETEL: Also ich würde die liebe Martha am liebsten umarmen, weil sie uns auf den richtigen Weg geführt hat. Ist das gut?

IRINA: Klar! Auf jeden Fall!

ROTKÄPPCHEN: Und ich die liebe Korinthe!

KORINTHE *verzweifelt*: Martha, das geht so nicht!

MARTHA: Moment bitte, wir müssen uns kurz besprechen. *Geht zu Korinthe.*

KORINTHE: Martha, das ist zu riskant!

MARTHA: Denk an die Millionen vom Erziehungsministerium! Wir gehen das Risiko ein.
Geht zurück. Etwas gequält: Ja, das mit der Umarmung ist eine sehr schöne Idee! Ja, sehr schön!

IRINA: Dann bitte action!

Gretel umarmt Martha, Rotkäppchen umarmt Korinthe. Die sichert dabei mit einem Fuß das Gewehr.

IRINA: Nein nein nein, so geht das nicht! Viel zu verkrampft! Bitte nochmal und lockerer! Viel lockerer! Und action! *Gleiches Spiel.* Das Gewehr muss aus dem Bild. Darf ich mal? *Sie nimmt das Gewehr und legt es weiter weg, während Rotkäppchen Korinthe umarmt.* So! Jetzt nochmal.

HÄNSEL: Darf ich Schneewittchen umarmen?

MARTHA: Nein, Hänsel! Das geht zu weit! Sonst denken die Leute noch, wir haben euch Gruppensex beigebracht!

SCHNEEWITTCHEN: Aber vielleicht dürfen wir zusammen tanzen? Einen ganz züchtigen Walzer?

MARTHA: Also das finde ich auch nicht richtig.

IRINA: Aber es wäre schon gut, wenn die beiden sich auch bewegen würden. Sonst wäre das Bild zu statisch!

MARTHA: Na, ausnahmsweise! Aber achtet auf den richtigen Abstand!

IRINA: Gut, dann bitte nochmal in die Ausgangspositionen - und action.

Martha sorgt erst für den richtigen Tanz-Abstand. Dann Umarmungen wie vorher.

HÄNSEL und SCHNEEWITTCHEN beginnen zu tanzen, singen dabei:

Oh, wie schön ist unser Wald
mit Ketten an den Bäumen,
wenn süß erklingt der Peitschenknall...

SCHNEEWITTCHEN *greift sich das Gewehr, fuchtelt damit unbeholfen in der Gegend herum:* Huch! Ich weiß gar nicht, was ich damit machen soll!

KORINTHE *macht sich los, will es ihr wegnehmen:* Gib das her! Sofort her damit!

SCHNEEWITTCHEN *richtet das Gewehr auf Korinthe:* Nein! Nein! Nein! Niemals!

MARTHA *schubst Gretel zur Seite, zu Schneewittchen:* Sofort lässt du das sein! Leg das weg!

HÄNSEL, GRETEL *und* ROTKÄPPCHEN *stellen sich an Schneewittchens Seite:* Nein!

MARTHA: Eure letzte Chance! Ihr sollt auch gut zu essen bekommen! Gebt das Gewehr her!

ALLE VIER: Nein!

KORINTHE: Mist! Was machen wir jetzt?

HÄNSEL: Oh, da hätten wir schon eine Idee! *Sie ziehen nacheinander ihre Arbeitsjacken aus und werfen sie auf den Boden.*

GRETEL: Weil wir soviel von euch gelernt haben!

ROTKÄPPCHEN: Aber vielleicht anders gelernt, als wir sollten!

SCHNEEWITTCHEN: Es ist ganz einfach, nämlich:

ALLE VIER: Seid glücklich! Sonst kommt ihr in den -

PUBLIKUM, *das durch Handbewegung dazu aufgefordert wird:* Ofen!

Licht aus.